

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Susanne Pithan (KV Kaiserslautern)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 753 bis 755 einfügen:

unterstützen. Die Tierhaltung soll an die Fläche – nicht mehr als zwei Großvieheinheiten pro Hektar – und Obergrenzen pro Stall gebunden werden. Den Umbau in tiergerechte und brandschutzsichere Ställe werden wir durch einen Tierschutz-Cent auf tierische Produkte ebenso gezielt fördern wie die

Begründung

Begründung: Wiederholt gab es in der Vergangenheit Nachrichten von brennenden Ställen mit zahlreichen verendeten Tieren. Oftmals wurden technische Defekte als Auslöser für einen Brand ausgemacht. Zu dem qualvollen Tod der Tiere und der emotionalen Belastung für die Betroffenen entstehen durch die Brände auch erhebliche finanzielle, teils existenzbedrohende Folgen. Daher sollen zukünftige Schadenfälle präventiv verhindert werden, um den Schutz der Tiere zu gewährleisten. Notwendige Schutzmaßnahmen und eine Optimierung des Brandschutzes u.a. Rauchmelder, Sprinkleranlagen, Fluchtwegkonzepte für die Tiere, sowie regelmäßige Wartung und Kontrollen sollen bei Stallum- und Neubauten verpflichtend sein und dazu beitragen zukünftige Unglücke zu verhindern.

weitere Antragsteller*innen

Lorcan Rogel (KV Kaiserslautern); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Stephan Wiese (KV Lübeck); Selina Wolf (KV Kaiserslautern); Thorben Thieme (KV Neuwied); Lea Siegfried (KV Kaiserslautern); Sibylle De Mott (KV Böblingen); Elisabeth Petras (KV Hamburg-Nord); Julia Jawhari (KV Speyer); Kerstin Bommersbach (KV Landau); Andreas Saakel (KV Lahn-Dill); Sandra Gerbert (KV Main-Kinzig); Barbara Venerito (KV Magdeburg); Holger Wolf (KV Neuwied); Jana Dreyer (KV Speyer); Sonja Daniels (KV Neuwied); Bodo Daniels (KV Neuwied); Thomas Steinebach (KV Neuwied); Karin Saakel (KV Lahn-Dill); Wolfgang Kübler (KV Landau); Simon Strauch (KV Kaiserslautern); Claudia Leibrock (KV Altenkirchen)